

PERSPEKTIVE MÜNCHEN
Leitlinie Bildung

Leitlinie Bildung

Bildung in München – gerecht und zukunftssichernd, großstadtorientiert und weltoffen

Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 04485

2 Anlagen

Beschluss des Schul- und Sportausschusses in der gemeinsamen Sitzung des Schul- und Sportausschusses, des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Kulturausschusses des Stadtrats vom 12.10.2010 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Der Münchner Stadtrat hat die Stadtentwicklungskonzeption PERSPEKTIVE MÜNCHEN (PM) in der Vollversammlung vom 18.02.1998 verabschiedet und damit einen umfassenden und integrierenden Orientierungsrahmen für die Stadtentwicklung geschaffen. Die Referate wurden in der Folge beauftragt, für die wesentlichen strategischen Handlungsfelder der Stadtentwicklung entsprechende Leitlinien zu erarbeiten. Der Auftrag zur Erstellung einer Leitlinie Bildung erging im Rahmen des Berichts zur Stadtentwicklung am 6.10.2005 an das Schul- und Kultusreferat.

Entsprechend der Vorgaben und unter Einbeziehung der ersten Ergebnisse der Evaluation der PERSPEKTIVE MÜNCHEN legte das federführende Schul- und Kultusreferat zunächst den Entwurf zur Leitlinie Bildung vor, der am 5.12.2007 vom Schulausschuss des Stadtrats für die öffentliche Diskussionsphase freigegeben wurde. Grundlage des Entwurfs bildete die umfassende Datenbasis des Ersten Münchner Bildungsberichtes.

Der Entwurf zur Leitlinie Bildung ist unter www.muenchen.de/leitlinie-bildung abrufbar. Entsprechend des Verfahrens zur Erarbeitung von Leitlinien fand anschließend die Öffentlichkeitsphase statt. Die Dokumentation der Öffentlichkeitsphase zur Leitlinie Bildung wurde dem Stadtrat am 14.4.2010 bekannt gegeben (Sitzungsvorlage Nr. 08-14/ V 03896). Die Dokumentation der Öffentlichkeitsphase ist unter www.muenchen.de/leitlinie-bildung abrufbar.

Auf der Grundlage der Öffentlichkeitsphase und vieler Stellungnahmen erfolgte die Überarbeitung und Ergänzung des Entwurfs:

Die Leitlinie Bildung – Bildung in München – gerecht und zukunftssichernd, großstadtorientiert und weltoffen (Anlage 2) wird heute dem Stadtrat zur Entscheidung über die Aufnahme in die PERSPEKTIVE MÜNCHEN vorgelegt.

1. Öffentlichkeitsphase

Ziel der Öffentlichkeitsphase, die von März 2008 bis Juli 2009 dauerte, war es, eine breite Diskussion mit der Münchner Bürgerschaft sowie der Fachwelt über die für den Bildungserfolg relevanten Felder zu führen: Von der Elternbildung bis zur kompensatorischen Bildung in den Institutionen und dort wiederum vom Elementarbereich bis hin zum tertiären Sektor. Ebenso sollten Lücken entdeckt, vielfältige Perspektiven und Kompetenzen einbezogen werden: Bildung sollte Thema werden – und zwar über alle gesellschaftlichen Gruppen hinweg, alle Lebensphasen umspannend und möglichst in der umfassenden Bandbreite eines ganzheitlichen Bildungsansatzes.

Sowohl Fachleute als auch betroffene und/oder interessierte Bürgerinnen und Bürger, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Seniorinnen und Senioren hatten Gelegenheit, den Entwurf der Leitlinie in der Breite zu diskutieren, Ideen einzubringen – sei es auf den regional orientierten Veranstaltungen oder per Post und E-mail. Um den Leitlinienentwurf in der Tiefe zu diskutieren, wurden zu ausgewählten Themen Fachveranstaltungen und Workshops durchgeführt, Fachforen, Informations- und Diskussionsveranstaltungen für verschiedene Zielgruppen angeboten und sehr gut angenommen, Folgeveranstaltungen sind bereits durchgeführt bzw. geplant.

Im März 2009 stellte das Schul- und Kultusreferat einem breiten Publikum wesentliche Ergebnisse des Diskussionsprozesses im Rahmen einer Bilanzveranstaltung vor, die Resonanz war durchweg positiv (Anlage 1, Überblick).

Die Diskussionsveranstaltung "Bildung in der Stadt – für die Teilhabe in der Welt" am 17. Juli 2009 im Gasteig – getragen von Frau Bürgermeisterin Christine Strobl und Herrn Prof. Dr. Manfred Prenzel, TUM School of Education, markierte den Übergang zwischen der offiziellen Öffentlichkeitsphase einer Leitlinie im Rahmen der PERSPEKTIVE MÜNCHEN zu der dauerhaften Verankerung des Themas Bildung in München in der ressortübergreifenden und zivilgesellschaftlichen Diskussion.

Am 29.7.2009 verabschiedete die Vollversammlung die Konzeption Kulturelle Bildung für München als Teil der Leitlinie Bildung.

Die Dokumentation der Öffentlichkeitsphase zur Leitlinie Bildung wurde dem Stadtrat am 14.4.2010 bekannt gegeben (Sitzungsvorlage Nr. 08-14/V 03896). Die Dokumentation der Öffentlichkeitsphase ist unter www.muenchen.de/leitlinie-bildung abrufbar, die Druckversion wurde an alle Stadtratsfraktionen, Referate, Bezirksausschüsse, Gremien, Träger, Institutionen sowie an Bürgerinnen und Bürger, die Stellung genommen haben, sich in die Interessentenliste haben eintragen lassen, verteilt. Für weitere Anregungen steht die Internetadresse www.leitlinie-bildung.de weiterhin offen. (Druckexemplare können, so lange der Vorrat reicht, bei SCU-PKC anfordert werden).

2. Überarbeitung des Entwurfs der Leitlinie Bildung

Allein ein Blick auf die Dokumentation der Öffentlichkeitsphase mit ihren 422 Seiten lässt die Schwierigkeit erahnen, hieraus eine Leitlinie zu formulieren. Das Schul- und Kultusreferat hat sich deshalb in der Konzeption der Öffentlichkeitsphase zu dem Wagnis einer **Bilanzveranstaltung** entschlossen. Wagnis deshalb, weil dies ein völlig neues Format der Präsentation, der umfassenden Beteiligung aller am vorherigen Diskussionsprozess Beteiligten, der persönlichen Vermittlung an und Diskussion der Verantwortlichen (nicht nur aus dem Schul- und Kultusreferat) mit Interessierten, Kritiker/innen – konstruktiv oder auch nicht-konstruktiv - verlangte. Das Wagnis hat sich gelohnt.

Dem

Leitmotiv "Bildung in München – gerecht und zukunftssichernd, großstadtorientiert und weltoffen"

wurde ausnahmslos zugestimmt,

ebenso der Leitidee „kommunale Bildungslandschaft“ und den

Grundaussagen (Auszug)

wie „Bildung ist unerlässlich für die persönliche Entwicklung, Schlüssel für persönlichen Erfolg und Wohlergehen; Bildungsbereitschaft wecken, Optimum an Bildung gewährleisten, Bildungspotentiale erkennen, fördern; Bildung ist auch Standortfaktor und Wirtschaftsmotor..“

und der zentralen Zielsetzung bzw. Aufgabenstellung

- **die Abhängigkeit der Bildungschancen von der sozialen Herkunft zu durchbrechen**

- **Bildungsarmut zu verhindern**

- **gesellschaftliche, kulturelle, politische Teilhabe zu ermöglichen, zu verbessern,**

„In jeder Bildungsstufe müssen die beiden grundlegenden strategischen Ziele: **Erhöhung der Bildungsgerechtigkeit und bestmögliche Ausschöpfung der Bildungspotentiale** durch altersgruppenspezifische Ziele und Maßnahmen verwirklicht werden..“ (Entwurf Leitlinie Bildung).

Die Durchsetzung von mehr Bildungsgerechtigkeit bleibt die zentrale Herausforderung auch für das Münchner Bildungssystem.

Bereits die Stellungnahmen verschiedener Referate, Dienststellen und Institutionen zum Entwurf der Leitlinie Bildung (insbesondere des Kulturreferats, des Sozialreferats, des Sozialreferat/Jugendamts, der Stelle für Interkulturelle Arbeit, der Gleichstellungsstelle, des Kreisjugendrings) zeigten Themen und Schwerpunkte auf, die in der Öffentlichkeitsphase noch zu vertiefen und in der Leitlinie zu ergänzen waren (u.a. Bildungsbegriff, Thema Integration, Familie als Bildungsort, Bedeutung der Bildungslandschaft, der Vernetzung aller Akteure u.a.m.).

Die zu ergänzenden Themen (weitere Schwerpunkte der Diskussion) als Ergebnis der Öffentlichkeitsphase, die vom Schul- und Kultusreferat in Abstimmung z.B. mit dem Sozialreferat, dem Kulturreferat, der Gleichstellungsstelle, dem Behindertenbeirat, den Trägern der Erwachsenenbildung vertreten durch die mvhs GmbH und der StadtschülerInnenvertretung zusammengestellt wurden, wurden ebenso positiv als Richtschnur für die Ausarbeitung beschieden (s. Anlage 1, Tafeln der Bilanzveranstaltung). In der Veranstaltung wurde insbesondere darüber hinaus das

Thema "Bildung für nachhaltige Entwicklung" vehement als Schwerpunktthema einer Leitlinie Bildung für München – auch in Hinblick auf die Zukunftssicherung - angemahnt. Diese Lücke ist geschlossen (s. Kapitel 3.5 der Leitlinie, Leitprojekt 14, Gestaltungskompetenzen für nachhaltige Entwicklung - GenE).

Eine weitere Profilierung erfuhren die Kernbereiche des Entwurfs der Leitlinie Bildung durch die ressortübergreifend ausgearbeitete Bewerbung unter Federführung des Schul- und Kultusreferats für das **Bundesprogramm "Lernen vor Ort"**. Im Juni 2009 wurde die Landeshauptstadt München als besonders erfolgreiche Region ausgezeichnet und mit 17 Kreisen und 22 weiteren Städten aus 220 Bewerbungen ausgewählt.

"Gegenstand des Förderprogramms (Laufzeit 3 Jahre, Beginn September 2009) ist die Entwicklung und Umsetzung von ganzheitlichen Konzepten zum Lernen im Lebenslauf, bei denen alle Lernphasen der Bildungsbiographie Berücksichtigung finden. Aufgrund der Gestaltungsmöglichkeiten der Kommunen für erfolgreiches Lernen im Lebenslauf werden diese bei der Ausgestaltung eines umfassenden kommunalen Bildungsmanagements unterstützt. Damit soll ein Beitrag geleistet werden, die Bildungsbeteiligung zu erhöhen, die Motivation für lebenslanges Lernen zu stärken und die Angebotsstrukturen zu verbessern." (Bundesprogramm "Lernen vor Ort" – Kommunales Bildungsmanagement; Auszeichnung der Landeshauptstadt München als besonders erfolgreiche Region, Bekanntgabe im Schul- und Sportausschuss des Stadtrates vom 1.7.2009, Sitzungsvorlage 08-14/V 02559).

Dieses Programm erlaubt es, bereits im Entwurf der Leitlinie Bildung vorgeschlagene Leitprojekte profiliert umzusetzen. Ohne die Finanzmittel des Bundes wäre dies so nicht möglich.

3. Schwerpunkte der Erweiterung des Leitlinienentwurfs

(S.a. Dokumentation der Öffentlichkeitsphase zur Leitlinie Bildung, Bekanntgabe im Schul- und Sportausschuss des Stadtrats vom 14.4.2010, Sitzungsvorlage 08-14/V 03896)

Wie unter 2. ausgeführt wurden die bereits im Entwurf der Leitlinie Bildung enthaltenen Schwerpunkte und Handlungsfelder in der Öffentlichkeitsphase bestätigt und sind Bestandteil der nun vorgelegten Leitlinie.

Folgendes wurde entsprechend der Ergebnisse der Öffentlichkeitsphase, der im Verlauf der eingegangenen Stellungnahmen der Referate, der Trägerlandschaft, der Einrichtungen der Erwachsenenbildung u.a.m. (s. Dokumentation) **deutlicher akzentuiert:**

Bildung als ganzheitlicher Prozess – Ganzheitlicher Bildungsbegriff

(Kapitel 2 Bildung in München - Grundsätze)

Bildung für alle Münchnerinnen und Münchner - „den Menschen in den Mittelpunkt stellen“

(Kapitel 2 Bildung in München – Grundsätze, 3.2 Themenfeld Bildung für alle Münchnerinnen und Münchner)

Gender-Aspekt – Gleichstellungsorientierung (Kapitel 2 Bildung in München – Grundsätze, u.a. Kap. 3.2, Leitprojekt 4,)

Interkulturelle Orientierung – Integration (Kapitel 2 Bildung in München – Grundsätze, u.a. 3.2 Themenfeld Bildung für alle Münchnerinnen und Münchner)

Partizipation (u.a. Öffnung von Veranstaltungen, Beteiligungsformen, Kap. 3.5, Leitprojekt StadtschülerInnenvertretung)

Lebenslanges Lernen – Schwerpunkt Erwachsenenbildung

(s.u.a.Kap.3.3 der Leitlinie)

Weiterbildungsbeteiligung erhöhen (s.a. Kap. 3.3 der Leitlinie, Lebenslanges Lernen) - hierzu entwickelten die Träger der Erwachsenenbildung unter Federführung der mvhs ein umfassendes Leitprojekt (s.a. S. 29 ff der Leitlinie, Leitprojekt 16).

Folgende Themen sind neu aufgenommen:

Inklusion von Menschen mit und ohne Behinderungen

(siehe dazu Kap. 3.2 der Leitlinie, Leitprojekt 7),

Grundlage UN-Konvention, eingebracht durch Behindertenbeirat sowie diversen Stadtratsanträgen, eine gesonderte Beschlussfassung für das Leitprojekt ist erforderlich.

Bildung für nachhaltige Entwicklung

(siehe dazu Kap. 3.5 der Leitlinie, Leitprojekt 14), eingebracht durch das Referat für Gesundheit und Umwelt, BenE e.V.,

Antrag Nr. 1316 der SPD-Stadtratsfraktion und der Fraktion Bündnis90/Die Grünen/rosa Liste, Leitprojekt GenE-Gestaltungskompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung. Eine gesonderte Beschlussfassung für das Leitprojekt ist erforderlich.

Ergänzt wurde auch im Hinblick auf die inzwischen als Teil der Leitlinie Bildung verabschiedete **Konzeption Kulturelle Bildung für München** ein stichwortartiger Abriss der wichtigsten Aspekte hierzu (s. Kapitel 4). Auf eine wörtliche Wiederholung wurde aus Praktikabilitätsgründen verzichtet. Der Gesamttext der Konzeption Kulturelle Bildung ist jedoch integraler Bestandteil der Leitlinie Bildung.

Übersicht Leitprojekte

Leitprojekt 1 Münchner Bildungskonferenz (Kommunales Bildungsmanagement, Programm "Lernen vor Ort")

Leitprojekt 2 Lokales Bildungsmanagement (Kommunales Bildungsmanagement, Programm "Lernen vor Ort")

Leitprojekt 3 Ganztagschulen (bereits im Entwurf der Leitlinie, Anpassung an geänderte Bedingungen)

Leitprojekt 4 MINTivation (Gleichstellungsorientierung, Fortbildungskonzeption)

Leitprojekt 5 Servicestelle zur Erschließung im Ausland erworbener Qualifikationen (Lebenslanges Lernen, Integration, Programm "Lernen vor Ort")

Leitprojekt 6 InforM – Information von und für Migrantinnen und Migranten (Lebenslanges Lernen, Integration, Programm "Lernen vor Ort")

Leitprojekt 7 Inklusion (neu, Beschlussfassung für 2010 geplant)

Leitprojekt 8 System früher Förderung (Einrichtung von 2 Koordinationsstellen, Programm "Lernen vor Ort")

Leitprojekt 9 Umsetzung der „Münchner Förderformel“ im Kindertagesstättenbereich (bereits im Entwurf der Leitlinie, Programm "Lernen vor Ort")

Leitprojekt 10 Kommunale Servicestelle Übergangmanagement (bereits im Entwurf der Leitlinie, weiterentwickelt, Kommunales Bildungsmanagement, Programm "Lernen vor Ort")

Leitprojekt 11 Gemeinsame Lernwerkstätten im Übergang Kindergarten-Grundschule (bereits im Entwurf der Leitlinie, weiterentwickelt, Kommunales Bildungsmanagement, Programm "Lernen vor Ort")

Leitprojekt 12 Fachgremium Übergangmanagement Schule/Hochschule (bereits im Entwurf der Leitlinie, weiterentwickelt, Kommunales Bildungsmanagement, Programm "Lernen vor Ort")

Leitprojekt 13 Marketingkonzept zum „Lernen im Lebenslauf“ (Kommunales Bildungsmanagement, Programm "Lernen vor Ort")

Leitprojekt 14 Gestaltungskompetenzen für nachhaltige Entwicklung (neu, Beschlussfassung Herbst 2010))

Leitprojekt 15 StadtschülerInnenvertretung (neu: Aufnahme als Leitprojekt, gesonderte Beschlussfassung nach Abschluss der Erprobungsphase erforderlich)

Leitprojekt 16 Lebenslanges Lernen – Beteiligung bildungsbenachteiligter Zielgruppen in der Weiterbildung (neu, Verbundprojekt der Weiterbildungsträger, Federführung mvhs, Ergebnis des Konsultationsverfahrens)

In Planung bzw. zu prüfen:

Darüber hinaus wird mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt ein **Leitprojekt "Bildung und Gesundheit"** (s. Leitlinie Gesundheit) entwickelt werden.

Ebenfalls ist geplant, auf der Grundlage des Integrationsberichtes (Federführung Sozialreferat/Stelle für Interkulturelle Arbeit), der in Kürze erscheinen soll, die bisherigen **Leitprojekte (Integrationskonzept der Landeshauptstadt München zum Bildungsbericht)** zu prüfen, weiterzuentwickeln bzw. ein neues Leitprojekt gemeinsam zu entwickeln. Insbesondere ist die interkulturelle Öffnung mit der wirkungsorientierten Bildungssteuerung und dem Bildungsmanagement stärker zu einer Gesamtstrategie zu verknüpfen.

Lediglich den Blick auf Leitprojekte zu lenken, würde der Qualität, die Bildung in München hat, dem Stellenwert und der aktiv geführten, breiten Diskussion über Zuständigkeitsgrenzen hinweg nicht gerecht. Die Landeshauptstadt München hat nicht erst seit der

Aachener Erklärung des Städtetags (November 2007) die Verantwortung für Bildung übernommen – die Landeshauptstadt München lebt diese Verantwortung mit langer Tradition – als Schulstadt, Bildungsstadt, durchaus auch mit dem Anspruch "Motor der Bildungspolitik" zu sein.

Deshalb werden in dem Langtext der Leitlinie Bildung bereits etablierte **Umsetzungsstrategien, Handlungsprogramme, münchenspezifische Ansätze** ebenfalls dargestellt.

4. Ausblick

Die Leitlinie Bildung zum Stand Juli 2010 ist eine strategische, über mehrere Jahre gültige Ausrichtung des kommunalen Handlungsfeldes Bildung im Rahmen der Stadtentwicklungskonzeption PERSPEKTIVE MÜNCHEN. Schwerpunkte, Themenfelder sind deshalb die möglichen Antworten auf die Herausforderungen an die Stadtentwicklung, wie sie im Rahmen der Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes ressortübergreifend diskutiert werden, beeinflusst und gespeist von den Leitliniendiskussionen bzw. den empirischen Befunden, den Berichterstattungen und Monitoringsystemen.

Das komplexe und sich ständig verändernde Bildungsgeschehen in seiner Gesamtheit darzustellen, ist allerdings unmöglich.

Die Leitlinie Bildung ist deshalb keine allumfassende Abhandlung, keine abschließende Beschreibung des Spektrums der Bildung in München, auch keine vollständige Abbildung der Bildungslandschaft Stadt. Sie konzentriert sich auf Bereiche bzw. auch Handlungsmaximen, die es gilt, neu aufzugreifen und zu gestalten, neu zu orientieren, zu verbessern, grundlegend zu überdenken, weiterzuentwickeln, die aus kommunaler Sicht nach heutigem Kenntnisstand besonderes Augenmerk verdienen.

Es ist geplant, analog der bisherigen Leitlinien auch für die Leitlinie Bildung eine Kurzfassung zu veröffentlichen. Bewährt hat sich hierfür die redaktionelle Abstimmung mit den tangierten Referaten. Dieses Verfahren ist für die Kurzfassung der Leitlinie Bildung ebenso vorgesehen.

Nachdem die Entwicklungstrends der Stadt ebenso dynamisch sind wie die Entwicklungen im Feld Bildung – sogar die seit langer Zeit nahezu als Konstante empfundene institutionalisierte, formale Bildung ist in Bewegung, entwickelt eine hohe Eigendynamik – wird es notwendig sein, spätestens 2014/2015 die Leitlinie Bildung zu überprüfen, sofern dies nicht bereits vorher im Zuge der Fortschreibung der PERSPEKTIVE MÜNCHEN erforderlich ist. Da allerdings die Ergebnisse des Projektes „Lernen vor Ort“ und die Erfahrungen des Kommunalen Bildungsmanagements maßgeblich sein werden, ist eine Fortschreibung durch das Kommunale Bildungsmanagement frühestens 2012 sinnvoll.

Inwieweit die Auswirkungen der Finanzkrise, die politische Diskussion auf Bundes- und Landesebene um den Stellenwert von Bildung die Umsetzung beeinflussen wird, ist momentan nicht absehbar.

Viele weiter zu vertiefenden Ideen wurden während der Öffentlichkeitsphase eingebracht, Ressort- und Professionen übergreifende Fachdiskussionen initiiert, die fortgeführt werden (z.B. zum Thema Elternarbeit). Das Interesse bei den Bürgerinnen und Bürgern

ist geweckt, sich an der Weiterentwicklung der Bildung in und für München zu beteiligen. Durch die Öffnung von Veranstaltungen für die interessierten Bürgerinnen und Bürger und andere geeignete Beteiligungsformen (u.a. in Fortführung der Regional-veranstaltungen) muss dieses Interesse gefördert werden: Denn nur eine permanente Diskussion um beste Bildung für alle Bürgerinnen und Bürger, um Bildung in München, um Bildung als kommunale Aufgabe garantiert eine positive, die Herausforderungen der Stadtentwicklung frühzeitig erkennende, aber zu allererst an den Bürgerinnen und Bürgern, an der Stadtgesellschaft orientierte Bildungslandschaft Stadt.

Ein Anhörungsrecht der Bezirksausschüsse besteht nicht.

Die Stellungnahmen der Referate zum Entwurf der Leitlinie Bildung wurden entsprechend in die vorgelegte Fassung (Anlage 2) eingearbeitet.

Der Korreferentin des Schul- und Kulturreferats, Frau Stadträtin Zurek, der Korreferentin des Kulturreferates, Frau Stadträtin Sabathil und dem Korreferenten des Sozialreferates, Herrn Stadtrat Benker und dem Verwaltungsbeirat Herrn Stadtrat Müller, wurde je ein Abdruck der Beschlussvorlage zugeleitet.

Dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung, dem Sozialreferat, dem Kulturreferat, dem Direktorium, dem Baureferat, dem Kommunalreferat, dem Kreisverwaltungsreferat, dem Kulturreferat, dem Personal- und Organisationsreferat, dem Referat für Arbeit und Wirtschaft, dem Referat für Gesundheit und Umwelt, der Stadtkämmerei, der Gleichstellungsstelle und Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit wurde ein Abdruck der Vorlage zur Stellungnahme, Mitzeichnung und Kenntnisaufnahme zugeleitet. Die Gleichstellungsstelle stimmt der Leitlinie Bildung zu, das Personal- und Organisationsreferat stimmt ebenfalls der Beschlussvorlage zu.

Änderungsvorschläge für den Vortrag von Seiten des Kulturreferates, des Referates für Stadtplanung und Bauordnung und des Referates für Gesundheit und Umwelt wurden eingearbeitet. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, das Kulturreferat und das Referat für Gesundheit und Umwelt haben zum Text der Leitlinie Bildung wertvolle Anregungen gegeben, die bereits in die Fassung Juni 2010 übernommen wurden. Am 29.6.2010 (gemeinsame Sitzung des Schul- und Sportausschusses, des Kinder- und Jugendhilfeausschusses und des Kulturausschusses) wurde die Stellungnahme des Sozialreferates als Tischvorlage eingebracht (Anlage 1b) und mit Schreiben vom 27.08.2010 ergänzt.

Auch diese Ergänzungen wurden zwischenzeitlich eingearbeitet.

Darüber hinaus wurde die Leitlinie Bildung am 5. Juli 2010 dem Arbeitsausschuss Kommunale Kinder- und Jugendhilfeplanung vorgestellt.

Das Leitprojekt 16 zum Thema Lebenslanges Lernen – Beteiligung bildungsbenachteiligter Zielgruppen der Weiterbildung, Verbundprojekt der Weiterbildungsträger, Projektkoordination mvhs ist nun beigefügt.

II. Antrag des Referenten

1. Der Stadtrat stimmt der Leitlinie Bildung in der vorliegenden Fassung zu. Sie wird als Bestandteil in das Stadtentwicklungskonzept PERSPEKTIVE MÜNCHEN aufgenommen.
2. Der Stadtrat stimmt den Schwerpunktsetzungen (s. Vortrag Punkte 2,3, ausführlich Leitlinie Bildung) zu und beauftragt das Schul- und Kultusreferat, zusammen mit den tangierten Referaten, Dienststellen, Institutionen, externen Bildungsakteuren entsprechend weitere Leitprojekte für diese Themen zu entwickeln. Diese werden dem Stadtrat vorgelegt.
3. Der Stadtrat stimmt der Realisierung des Leitprojektes "Gestaltungskompetenzen für nachhaltige Entwicklung" vorbehaltlich einer gesonderten Beschlussfassung zu (Stadtratsantrag Nr. 1316).
Das Schul- und Kultusreferat wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt die Beschlussvorlage zu erarbeiten.
4. Der Stadtrat stimmt der Weiterentwicklung des Leitprojektes „Inklusion“ vorbehaltlich einer gesonderten Beschlussfassung zu (diverse Stadtratsanträge u.a. der Stadtratsfraktion der SPD Nr. 1441, 1438, Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/Rosa Liste „Auf den Weg zur Inklusion“ Nr. 1575, 1576, 1577,1578, der Stadtratsfraktion der CSU Nr. 1403, Anträge BA 5, BA 21, BA 13, Anträge aus dem Kinder- und Jugendforum)
Das Schul- und Kultusreferat wird beauftragt, die Beschlussvorlage zu erarbeiten.
5. Das Schul- und Kultusreferat wird beauftragt, nach einem Zeitraum von 2 Jahren dem Stadtrat als Fortschreibung der Leitlinie Bildung über den Stand der Umsetzung und die Weiterentwicklung der Leitprojekte zu berichten. Berichtet wird ebenfalls über Änderungen in den Schwerpunktsetzungen, sofern erforderlich.
6. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent

Christine Strobl
2. Bürgermeisterin

Rainer Schweppe
Stadtschulrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über den Stenografischen Sitzungsdienst
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wiedervorlage im Schulreferat - PKC

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An
z. K.

Am

I.A.